

Januar

9. Von Krieg, Kairo und dem Hofplatz. 1938 wurde der Film «Füsilier Wipf» mit dem in diesem Monat verstorbenen Schauspieler Paul Hubschmid in der Altstadt gedreht.

Im Eingang des Wiler Berufsschulzentrums BZW ist die Wanderausstellung «Sechs Türen für die Menschenrechte» eröffnet worden. Die Ausstellung steht unter dem Patronat der Lehrerschaft des BZW und wird von Amnesty International zur Verfügung gestellt.

10. Albin Böhi, langjähriger Leiter der Kantonalbank Wil, tritt ins zweite Glied zurück. Als Nachfolger übernimmt Urs Cavelti die Leitung der St.Galler Kantonalbank. Die Übergabe erfolgt mit einer musikalisch umrahmten Feier in der Schalterhalle.

Der Nachfolger von Roland Brüttsch (FDP) auf dem Präsidentenstuhl im Wiler Parlament heisst Fredy Rüegg. Nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen wird er im vierten Wahlgang mit 20 von 33 gültigen Stimmen gewählt. Auf der Strecke bleibt die offizielle Kandidatin.

11. Wien ist gar nicht so weit weg. Regine Weingart tritt als Chansonnière mit einem musikalischen Ensemble zu einem wienerischen Liederabend in der Tonhalle auf.

Wale Liniger, der in den USA lebende Bluesmusiker mit Berner Wurzeln, gastiert im Chällertheater. Mit seinen Bluesgeschichten entführt der Musiker seine Zuhörerschaft ins Mississippi-Delta.

Der bekannte Wiler Bühnenmaler Enrico Caspari und seine Braut Margaretha Flückiger geben sich in Bütschwil das Jawort.

Die evangelische Kirchgemeinde unterstützt die Kindertagesstätte Wil mit 4200 Franken. Dieser Betrag kam mit der Bettagskollekte und dem Erlös zweier Suppentage

«Bäre-Fäscht» hat Wiler Kultstatus

12. «Bäre-Fäscht» vom 24./25. August in der Wiler Altstadt

Das alle zwei Jahre stattfindende grosse «Bäre-Fäscht» lockte wieder eine Rekord-Besucherszahl von weit über 6000 in die Wiler Altstadt, und das Wetter zeigte sich ebenfalls in recht guter Festlaune. In Wil geht jeweils die Post ab, wenn die Festbären von etwa zwei Dutzend Vereinen zur grossen Sommerparty mit vielen Attraktionen laden. Der Samstag war wieder reserviert für die Erwachsenen und der Sonntag, mit Gratis Eintritt, gehörte den Familien und Kindern.

Das «Bäre-Fäscht», das 1980 zur Belebung der Altstadt aus der Taufe gehoben wurde, erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und bietet den Vereinen auch die Möglichkeit, sich zu präsentieren und zusätzlich einen Zustupf in die Vereinskasse zu erwirtschaften. Der Grundgedanke, eben die Belebung der Altstadt, ist aktueller denn je. Der Verein «Bäre-Fäscht» rechnete mit einem Budget von 80 000 Franken und



Da geht die musikalische Post ab.

brachte auf Grund des idealen Festwetters einen Gewinn in die Kasse.

Musikalisch

Für den sicher angemessenen Eintrittspreis von nur 17 Franken bekamen die Festbesucher am Samstagabend einiges geboten. Eine breite Palette von bekannten Formationen verschiedener Stilrichtungen präsentierte sich in den diversen Vereinslokalen. Verzichtet hat man bewusst auf eine zentrale Bühne. «Die Absicht war, dass die Besucher zirkulieren und sich bei den verschiedenen Vereinen zum Stelldichein treffen sollten», meinte Unterhaltungschef Mike Hollenstein. Als ultimativer Höhepunkt feierten die «Wilden Tiger aus St.Pauli» ihr drittes Comeback und heizten einmal mehr zünftig ein. Zu den weiteren musikalischen Highlights gehörten aber auch die Auftritte der Formation «Pop



In geselliger Runde ein Prost auf alle



Feinste Käseschnitten für den Bärenhunger.

Alpin», die Wiler Fisherman's Friends, Duo Sonnenschein, diverse DJs, das Duo Travellers und Nino Luchena in den verschiedenen Festbeizli und Festzelten. Im musikalischen Sonntagsprogramm fielen, nebst den bereits erwähnten, zusätzlich Namen wie «Kendy Toms & The Red Boots», die bekannte Kapelle Vontobel Mock und der Coro Alpino del Toggenburg auf. Unterhaltung total und nur vom Feinsten – und das alles bot das «Bäre-Fäscht z'Wil».



Bull Riding als Hofplatz-Spektakel.

Kulinarisch

In neun Beizli, sieben Bars und an diversen Verkaufsständen konnten die Besucher Hunger und Durst stillen. Das kulinarische Angebot präsentierte sich von Tibet über Italien, Fernost, USA, Spanien und die Schweiz global und vielseitig und machte den Gaumen schon beim Lesen der verschiedenen Menükarten wässrig. Das Kredo des OKs lautete: kleinere Portionen zu kleineren Preisen, und dies von der klassischen Bratwurst bis zu asiatischen Spezialitäten.

Bärenkrimi und Froschkönig

Der Sonntag war mit einem zusätzlich für Familien und Kinder ausgerichteten Programm mit unterhaltenden Rosinen gespickt. Dazu gehörten das beliebte Kinderkarussell, ein Streichelzoo mit Schweinchen, ein Kinderfahrparcours und verschiedene weitere Spiele für Kinder. «Runa – ein Bärenkrimi» wurde vom Autor Felix Schröter höchstpersönlich im Gewölbekeller des Hofes vorgetragen und zog die Kinder in seinen Bann. Im Chällertheater lud das Kindertheater «Der Froschkönig» zum vergnüglichen Märchengenuss.

«Nez rouge»

Als zusätzliches Angebot bot das OK auch die Fahrdienste von «Nez rouge» an. Das heisst, fahruntüchtige Automobilisten konnten ihr

Januar

zusammen.

Der Rickenbacher Fredy Pf... wird zum dritten Mal hin... einander Clubmeister des... Wil. Bei den Frauen siegt... mals Cäcilia Fink.

«Seegfrörni» auf der Reit... se. Nachdem es anfäng... nicht klappen wollte mit... Minustemperaturen, ist... nun doch möglich gewor... auf der Reitwiese ober... des Damms Schlittschuh... laufen.

An der Neujahrsbegrüss... im Hof Wil richtet die SP... den Blick zurück und... wärts. Für das Präsidium... neuen Wahlkreises wird... geeignete Person gesu... Der Parteisprecher Gu... Bünzli gibt einen Ausblick... das Jahr 2002.

Der FC Wil verbrachte... Tage im Schnee von Gor... und testete nebst der al... meinen Fitness auch die Fä... keiten auf den Langlaufat...

Anlässlich des Monatstr... des «Club 22», dem För... verein für den Wiler... hockeynachwuchs, ist St... präsident Bruno Gähwile... Gast und berichtet Interes... tes aus der Wiler Ratsst... und bekennt sich auch d... dass auf dem Wiler Berg... dringend etwas gesche... muss.

Auch im Parlament darf ein... herzhafte gelacht werden... hatte Josef Hollenstein (S... ein Blackout, indem ihm b... Vorschlag des Ersatz-S... menzählers aus seiner Pa... der Name seines Parteik... gen nicht mehr einfel. Es n... ja auch nicht immer so tier... ernst zu und her gehen.

12.
Der Jodlerclub Wil lädt zu... nem Folkloreabend in... Stadtsaal ein. Unter ande... wirkt die Sängerin Fran... Jordi (Siegerin des Grand... der Volksmusik) mit. Erst... wurde im vollbesetzten... ein Folkloreabend organis... der nebst der traditionellen... delmusik auch Unterhalt... bot.

Am Europapokalfinal im



Nach dem Begrüssungstrunk-Ausschank so richtig glücklich.

Auto und sich selber «Nez rouge» anvertrauen und kamen so sicher nach Hause. In Zusammenarbeit mit der Suchtberatungsstelle Wil-Toggenburg stand am Bäre-Fäscht ein Fahrsimulator bereit, um die Reaktionsfähigkeit unter Alkoholeinfluss zu testen. «Dies soll nicht abschrecken einen Schluck zu trinken, sondern darauf hinweisen, mit diesem Schluck auch richtig umzugehen und entsprechend zu handeln», meinte Helen Moser, die Koordinatorin für die Suchtberatungsstelle Wil-Altoggenburg.



Der Fahrsimulator brachte es an den Tag.

Plakette 2002

Ein Merkmal des «Bäre-Fäschts» ist die Eintrittsplakette. Bereits zum sechsten Mal wurde sie durch einen Wiler Künstler gestaltet. Diesmal durch den bekannten Architekten Lukas Peterli, Sohn des Wiler Kunstmalers Karl Peterli. Sein Werk zeigt den Hof von Osten her und besticht durch die klaren Linien und Formen.

her



Abtanzen und mitschunkeln bis in die frühen Morgenstunden.

Januar

men-Hallenfaustball in Wil konnte RiWi gegen starke ausländische Konkurrenz nicht reüssieren und klassierte sich auf dem vierten Rang.

Weiter im Hoch Richtig Playoffs. Der EC Wil besiegte mit dem vierten Sieg in der Bellinzona mit 4:1 und landete auf dem zu Beginn der Saison angestrebten Playoff-Platz.

Glanzvoller KTV-Sieg. Handballer des KTV Wil konnten den Auftakt ins neue Jahr erfolgreich gestalten. Bei 25:22 Sieg gegen die Sparte vereinigung Goldach/Rorschach überzeugten sie jede über weite Strecken nicht.

Mit grosser Mehrheit und verdienten Applaus wird Susanne Hartmann als Vizepräsidentin des Wiler Parlaments gewählt. Das heisst, dass CVP-Jungpolitikerin und Tochter des im Jahr 2001 abgewählten Stadtammanns Jo Hartmann im Jahr 2003 voraussichtlich zur Parlamentspräsidentin gewählt wird.

Noch nicht zum Sieger zurückgekehrt sind die 2.-Ligavolleyballer des STV Wil. In der Vorrunde verlieren die Wiler gegen Kreuzlingen mit 0:3.

13. Noch immer vermag das Wiler Sportlager viele Wiler Sportlerinnen und Schüler zu begeistern, fahren doch die 832 Sportfreaks in verschiedenen Ski-Lager.

In der Kreuzkirche findet ein Gospelkonzert mit dem bekannten Gossauer Gospelchor und dem US-Gospelstar Freddy Washington statt. Die Feuerwehr musste Piktendienst aufbieten, damit das Depot nicht von Skilagerbringern behindert wird. Aufgrund schlechter Erfahrungen in den vergangenen Jahren beim Skilager-Verlad der 10th-Schülerinnen sah sich die Feuerwehr veranlasst, die Kett-Leute aufzubieten.

14. Eine «WG» für ältere Menschen. Fünf bis acht Personen leben in der Pflegewohn-